19
14.04.2009
Claudia Stäuble
Schutz für Kutschpferde

Besserer Schutz für Kutschpferde – Neue Leitlinien in Kraft

Die Senatsverwaltung für Gesundheit hat heute bekannt gegeben, dass ab sofort Leitlinien für Anbieter von Kutschfahrten in Berlin gelten. Der tierschutzpolitische Sprecher der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Daniel Buchholz**, erklärt dazu:

"Endlich ist Schluss mit der Schinderei von Kutschpferden. Bisher waren die Tiere bis zu 14 Stunden pro Tag im Einsatz, Kutschfahrer benötigten keinen Führerschein, und es gab für die Fahrzeuge keinerlei Sicherheitsvorschriften. Mit den jetzt in Kraft gesetzten Leitlinien wird dem ein Riegel vorgeschoben. Veterinärärzte und die Polizei können Verstöße gegen den Tierschutz oder die Verkehrssicherheit nun sofort ahnden. Die neuen Leitlinien sind ein großer Fortschritt“.

Im Oktober waren die Zustände durch eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Buchholz bekannt geworden. "Jetzt gibt es eine vernünftige Regelung im Sinne des Tierschutzes und der Berlin-Besucher."

Buchholz betont: "In Brandenburg müssen nun schnellstmöglich ähnliche Regelungen verabschiedet werden. Ansonsten bleiben die Berliner Leitlinien ein stumpfes Schwert für Kutschbetriebe, die ihren Sitz in der Mark haben. Außerdem werden wir sehr kritisch beobachten, ob auswärtige Betriebe die Regelungen unterlaufen. Sollte dies der Fall sein, muss es eine Kutschen-Verordnung geben, die für sämtliche Anbieter von Kutschfahrten in der Hauptstadt gilt, unabhängig von ihrem Firmensitz“.